

# Hagen Wolff wird Bezirksmeister im Judo

## Judo: Fünf Juka-Judokas qualifizieren sich für die Hessenmeisterschaft in Rüsselsheim

**Bergen-Enkheim/Grünberg (pm/mav).** – Bei den Judo-Bezirksmeisterschaften der U14 in Grünberg trafen sich rund 100 Judokas aus 21 hessischen Vereinen, um die weiblichen und männlichen Bezirksmeister der Altersklasse U14 zu ermitteln. Juka startete mit insgesamt sechs Judokas. Es galt, innerhalb des zuständigen Bezirks unter die besten drei zu kommen, um dann auf der nächsthöheren Ebene in Rüsselsheim bei den Hessenmeisterschaften antreten zu dürfen.

Während Julian Racky (Gewichtsklasse bis 34 Kilogramm) seinen Trainingsrückstand bestätigt sah – er konnte immerhin einen seiner drei Kämpfe gewinnen –, haben die anderen fünf Judoka ihre Zielsetzung erreicht und konnten sich für die Hessenebene qualifizieren.

In der am stärksten besetzten Gewichtsklasse bis 40 Kilogramm erreichte Alessio Montanari nach drei harten Kämpfen das Finale, musste sich dann aber einem deutlich stärkeren Gegner geschlagen geben. Über die Silbermedaille durfte sich Alessio aber ebenso freuen wie Timm Baake (bis 60 Kilogramm), der von seinen vier Kämpfen nur einen verlor. Gerade aus der Altersklasse der U11 herausgewachsen, war Thorben Wolff (bis 55 Kilogramm) sicher einer der Jüngsten dieses Turniers und wurde schließlich nach zwei Kämpfen mit Bronze belohnt. Er freute sich mit seinem älteren Bruder Hagen Wolff (nach oben offene Gewichtsklasse über 60 Kilogramm), der in seinen drei Kämpfen alle seine Gegner beherrschte und somit verdient Bezirksmeister wurde. Bei den Mädchen konnte krankheitsbedingt oder aufgrund von Klassenfahrten lediglich Clara Köhler (bis 52 Kilogramm) für Juka antreten, die am Schluss mit einer Silbermedaille auf dem Siegerpodest stand.

Das obligatorische Gruppenbild mit einem stolzen Trainer Sven Grünewald wird wohl seinen Platz auf der neu gestalteten Vereins-Homepage [www.juka-club.de](http://www.juka-club.de) finden.

Die U17-Kämpfer Andreas Pier, Jonas Sindlinger und Francis Cunanan waren einen Tag zuvor nach Wiesbaden ins Landesleistungszentrum gefahren, um unter Anleitung des Olympiateilnehmers Sergio di Oliveira sowie des ehemaligen ungarischen Nationaltrainers bei einem Gruppenlehrgang – hier kamen zum zweiten Mal in diesem Jahr über 120 weibliche und

männliche Judokas aus vier Bundesländern zusammen – Bodentechniken zu trainieren und sich vor allem in Randoris (das bedeutet in Übungskämpfen) gegenseitig zu messen.

Infos über Juka gibt es auf der Homepage [www.juka-club.de](http://www.juka-club.de) und telefonisch für Judo bei Kurt Eisenacher Telefon (0 61 09) 3 37 44 und für Karate bei Sven Hoyer Telefon (0 61 09) 2 30 35. Kostenloses Probetraining ist nach Absprache möglich. Trainiert wird sowohl in der Turnhalle der Hangschule als auch in den Sporthallen der Riedschule.



Die erfolgreichen Juka-Akteure: (von links) Alessio Montanari, Thorben Wolff, Hagen Wolff, Timm Baake, Clara Köhler, Julian Racky, Trainer Sven Grünewald.  
Foto: Privat